Nachbestellungen

auf die „Saale-Zeitung" werden jederzeit von allen Postanstalten und Landbriefträgern, sowie von unserer Expedition, unseren Filialen und Trägern angenommen.

Durch die Post bezogen kostet die „Saale-Zeitung" monatlich 1,09 M., in Halle durch die Expedition und Austräger monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 M. bei täglich zweimaliger Zustellung.

Für Nachlieferung der in diesem Monat bereits erschienenen Nummern wird von der Post eine Extragebühr von 10 Pfg. erhoben.

Verlag der „Saale-Zeitung."

Halle und Umgegend.

Halle, 2. August.

Wochenplauderei.

Wie schnell vier Wochen verfliegen, ist unserer lieben Schuljugend einmal wieder zum Bewußtsein gekommen. Fritz der Tertianer meint mit der Miene eines Weltweisen, der was gelernt und erfahren hat, „tempus ruit!" und Fräulein Mimi, die „höhere Tochter", schreibt in ihr Tagebuch auf eine besondere Seite, die sie mit schwarzen Tintenstrichen umrandet hat: „Warum sind die Stunden in den Ferien soviel kürzer als in der Schulzeit?" und stemmelt diesen Seufzer, damit sein geistiger Gehalt ja nicht zu übersehen sei, durch einen langen Gedankenstrich. Vorbei ist die goldene Zeit der Freiheit, in der die Rosen am schönsten blühen, und wieder begrenzen der Jugend täglichen Interessenkreis die Wände der Schulstube. In sie hinein bringen Buben und Mädchen Rosen, die länger dauern als die im Garten, Rosen auf den Backen, die die Natur mit ihren frischesten Farben geschminkt hat. Die feinere Kultur hat lange zu tun, bis sie diesen ländlichen Schimmer wieder gebleicht hat. Eine ganze Zeitlang gibt die städtische Jugend der Landjugend an frischer Gesichtsfarbe nichts nach; und lange findet man auf den ersten Blick aus unseren Schulkindern die Ferienkolonisten heraus, die nun, gesundet an Leib und Seele, wieder zurückkehren aus der würzigen Waldluft der Gebirge und dem kräftigen Salzdunst der See ins Elternhaus, in dem doch nun einmal Kindesliebe alles mit dem köstlichsten Nimbus verklärt. Denn Ferne, und sei sie noch so schön, ist doch einmal Fremde. So freut sich schließlich jedes, wieder daheim zu sein, um im engen, gewohnten Kreise, wenn's herbstet und die Lampe wieder länger brennt, holde Sommererinnerungen auszutauschen, die sich als höchster Wert an manchen Gegenstand der Sammelkästen knüpfen. Frisch und duftig werden dann die trockenen Pflanzen des Herbariums, und um sie sproßt und grünt der Wald, aus dessen Dickicht Hirsch und Rehe langsam treten; in den Mineralien der Steinsammlung leuchtet der Diamant unauslöschlicher Freude und zwischen Ammonshörnern und Drusenkugeln rieselt hervor ein geschwätziger Quell; aus Muscheln aber tönt von weit her Meeresrauschen, das wunderbare Farbenträume weckt von wogendem Blau und Grün, von weiß schaumigen endlos nahenden Wellen, die auf und nieder tauchen wie die Köpfe laufender, dumpfbellender Jagdkoppel; von rotem, glühendem Gold, das in grünglasiger Flut geschmolzen schwimmt; von weißen Segeln und weißen Möwen. So dauern in der Erinnerung die Ferien herrlich fort über die vierwöchige Zeit der Schulfreiheit hinaus zu dauerndem Genuß. Mit unvergänglichen Eindrücken sind Geist und Phantasie bereichert, sodaß auch mit der Unterbrechung des Schulunterrichts das Lernen wahrlich nicht aufgehört hat. Wer die Ferien nützt und nützen kann, wie er soll, sei's nun in ferner, fremder Gegend, sei's auf heimischer Flur, der hat von den vier schönen Sommerwochen einen Gewinn fürs ganze Leben, der mit Fleiß und Sittsamkeit während des Schuljahrs zweiter Hälfte nicht zu teuer verdient wird. Also hurtig ans Werk mit frischer Kraft; lernen wir doch auch in der Schule nicht für sie, sondern fürs Leben. Und das braucht tüchtige Männer und regsame, kluge Frauen. Wer sich nicht auf die Hosen setzt, dem könnte später, wenn's zu spät ist, leicht einmal die Note ausgestellt werden, die ich mir jüngst von einem Briefträger gefallen lassen mußte. Als ich den Kraetke-Jünger, der heiterer Ansichtskartengrüße wegen, die er mir während der Sommerferien in den Briefkasten gesteckt hat, die goldenen Achselschnüre verdiente, fragte, ob er etwas für mich hätte, meinte er: „An Ihnen is nischt!" Ganz gewiß ist der wackere Briefträger bereit, auf seine Aussage einen Eid abzulegen; ich aber möchte doch ein ganz klein wenig mehr gelten als „nischt". Wär' ich ein gekröntes Haupt, hätte sich der gute Mann ohne jede Absicht eine Majestätsbeleidigung schlimmster Gattung zu schulden kommen lassen, und seine Aeußerung dürfte bei der Rigorosität unserer Gerichte in solchem Fall und der bekannten Dehnbarkeit des dolus eventualis kaum als ein Vergehen gegen ein Gesetz der Grammatik aufgefaßt werden. So aber wollen wir den Schuldigen zu den lieben Landsleuten rechnen, die den Dativ und Akkusativ nicht verwechseln können, weil sie die nicht unterscheiden, wie ein feiner Beobachter von der Sprache des Berliners behauptet. In diesem Mangel an Unterscheidungsvermögen besteht übrigens ein feiner Unterschied zwischen Berliner und Sachsen. Will nämlich ein sächsischer Briefträger höflich sagen „an Sie ist nichts!", so drückt er sich genau so aus, wie ein Grobian der Reichshauptstadt, wenn er einem mit den Worten: „an Ihnen ist nichts!" nicht gerade seine Hochachtung aussprechen will; der Sachse kann den Akkusativ nicht vom Dativ, und der Berliner — den Dativ nicht vom Akkusativ unterscheiden. Aber nicht nur grammatikalische Unterschiede charakterisieren die beiden, auch orthographische: der Berliner sagt: „Fliejentüte" und der Sachse, auch wenn er hochdeutsch spricht: „Fliechendüte." Der weicheren Aussprache dieses Gegenstandes kann man jetzt häufig begegnen, denn die Hausindustrie der Fliegentütenkleberei blüht gewaltig. So sparsam nämlich in diesem Sommer die Natur mit der Farbenpracht der Schmetterlinge gewesen ist, Fliegen hat sie uns um so mehr geschenkt. Einer meiner Bekannten hat sich gleich zwei Fliegentüten aufs Pult gestellt und strahlt zwischen ihnen wie der Vollmond zwischen zwei Kirchturmspitzen. Im unvorsichtigen Arbeitseifer aber fing er sich selbst an den liebrigen Pyramiden und, da diese sein Volumen nicht festzuhalten vermochten, trug er sie als seltsamen Schmuck an seinen Rockärmeln spazieren, bis ihn der Ruf eines Jungen: „Da hat sich e Brummer gefangen!" und einiges Gelächter auf sein Anhängsel aufmerksam machten. Also: „Vorsicht! Hier stehen Fliegentüten!" Außer den Fliegen macht sich bei dem heftigen Winde, mit dem der August sich eingeführt hat, noch eine andere Sommerplage recht unangenehm bemerkbar, nämlich der Straßenstaub. Zum Schutze Hallischer Bürgerauugen wär's recht angebracht, nicht bloß bei 28° R. die Sprengwagen Wasser spendend durch die Straßen fahren zu lassen, sondern auch bei Wind. Wenn der Staub mit Wasser gelöscht wird, kann das himmlische Kind seine Pausbacken noch so sehr aufblasen, es fegt kein Wölkchen zusammen, um es einem arglosen Menschen heimtückisch ins Gesicht zu blasen. Da aber kein Sprengwagen dem Winde sein böses Spiel verdirbt, so sind seine Angriffe auf die menschlichen Augen von einer Behemenz, daß er mit einem einzigen Hauch gleich ein Dutzend Leute blendet und außer stande setzt, ihren entführten Hüten nachzusetzen. Vielleicht haben unsere Behörden, wenn sie selbst die Augen voll haben, ein Einsehen und lassen, um das wolkenartige Aufwirbeln von nicht gerade appetitlichem Straßenstaub zu verhüten, auch bei starkem Winde den Steuerzahlern beweisen, daß Sprengwagen nicht bloß zum Staate da sind.

H. M.

— [Die Meisterprüfung] bestanden: im Bäckergewerbe: die Herren Emil Köddericsch-Halle, Wilhelm Höppner-Halle, Julius Fiedler-Halle und P. A. Goethe-Sangerhausen; im Dachdeckergewerbe: die Herren Wilhelm Puhlmann-Stolzenhain und Carl Weichmuth-Niederreichstedt; im Fleischergewerbe: die Herren Friedrich Werner-Artern und Carl Hage-Halle; im Maurergewerbe: die Herren Hugo Kiesling-Halle und Wilhelm Schmidt-Halle; im Müllergewerbe: Herr Gottlob Trobisch-Großtheminig; im Schmiedegewerbe: die Herren Theodor Buschendorf-Haynsburg und Wilhelm Herrmann-Ramsin; im Tischlergewerbe: die Herren Hermann Schumann-Großtheminig und Hermann Nickel-Breitenbach.

— [In der Fortbildungsschule des kaufmännischen Vereins] beginnt der Unterricht Montag, den 3. August, nachmittags 2 Uhr.

— [Die Ferien-Sonderzüge,] welche jetzt von den verschiedenen Städten nach Hamburg abgehen und bekanntlich eine außerordentliche Preisermäßigung gewähren, sowie auch III. Wagenklassen mitführen, bieten eine besonders günstige Gelegenheit für alle Nordseereise „Eine Woche nach Sylt", wobei der Kuraufenthalt in Westerland bis 45 Tage nach Belieben ausgedehnt werden kann. Diese Sylter Fahrten, welche mit den großen Salon-Schnelldampfern der „Nordsee-Linie" täglich von Hamburg ausgehen, ermöglichen auch, das merkwürdige Felseneiland Helgoland kennen zu lernen, sowie die neuen „gemischten" Strandbäder, nach welchen gegenwärtig ein wahres Sturmlaufen stattfindet. Die ebenfalls ermäßigten Wochenkarten für Sylt sind in den hiesigen bekannten Ausgabestellen sowie in Hamburg bei der Dampfschiffahrtsgesellschaft der „Nordsee-Linie" am Hafen zu haben.

— [Das Platzkonzert] spielt heute mittag 12 Uhr auf dem Paradeplatz die Kapelle der 36er. Das Programm lautet: An die Gewehre! Marsch von Leonhardt; Ouverture romantique von Kaler Béla; Arie aus der Oper „Samson und Dalila" von Saint-Saint; Wir spielen Soldat! Charakterstück von Eilenberg; Fantasie aus der Oper „Tannhäuser" von Wagner; Papacoda-Polka von Strauß.

— [Auf das Wohltätigkeitskonzert,] das Montag-Nachmittag in Bad Wittekind die Kapelle der 36er zu Gunsten der Theresienstiftung gibt, sei nochmals empfehlend hingewiesen.

— [Fabrikfest.] Gestern nachmittag feierte das Personal der Hallschen Maschinenfabrik sein diesjähriges Sommerfest. Etwa 500 Mann stark zogen die Arbeiter zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags unter Vorantritt der Direktoren und Beamten mit mehreren Musikkapellen vom Fabrikgebäude in der Merseburgerstraße zur „Saalschloßbrauerei", wo die Frauen und Kinder der Arbeiter bereits eingetroffen waren. Dort entfaltete sich bald ein buntes lebhaftes Treiben. Zwischen die Arbeiter mischten sich die Direktoren, Ingenieure und Beamten, diese nahmen sich besonders der Unterhaltung der zahlreichen Kinder an. Für die Aeltern sorgten Konzert und später Tanz, für die Kinder kurzweilige Spiele aller Art, später ein großes Feuerwerk für Unterhaltung. Die Fabrik hatte an tausend kleine Geschenke eingekauft, um möglichst jedem Kinde eine bescheidene Freude zu machen. Jeder unverheiratete Arbeiter hatte 1,50 M., jeder Verheiratete 3 M. Zehrgeld bekommen. Der Tanz in beiden Sälen währte bis in die frühen Morgenstunden, wo die Zurückgebliebenen dann durch die einsamen Straßen die dem Fabrikpersonal gehörigen Fahnen wieder zur Fabrik in der Merseburgerstraße zurückbrachten.

— [Unterschlagungen im Amte] hat sich hier der städtische Desinfektor Wagner zu schulden kommen lassen, indem er Gelder, die ihm zum Ankauf von Invalidenmarken u. a. übergeben waren, für sich verwendete. Die veruntreute Summe ist nicht hoch; sie beträgt, soweit bisher festgestellt ist, etwa 400 M. Wagner ist einstweilen von seinem Amte suspendiert.

— [Der nächste Markt für Magerschweine und Ferkel] auf dem städtischen Viehhofe findet am Sonnabend den 8. August statt.

Provinzialnachrichten.

-o. **Petersberg**, 31. Juli. [Gefährlicher Hundebiß.] In dieser Woche wurde der in dem benachbarten Stationsorte Wallwitz wohnende Postbote Göricke auf seinem Rundgange von einem Hunde des Handelsmanns Jentsch in dem nahen Nehlitz derartig in die Hand gebissen, daß der Verletzte schon seit einigen Tagen klinische Hülfe in Anspruch nehmen muß. Die Bißwunde war ziemlich schwer, doch dürfte sie bei dem Betroffenen ernstliche Folgen wohl nicht zurücklassen.

□ **Genthin**, 1. Aug. [Radfahrwege. — Zur Hebung der Fischzucht. — Tiefgang der Fahrzeuge.] Gemäß einer Verordnung der Landesbauinspektion Stendal, der sämtliche Chausseen des Kreise Stendal, Osterburg und Jerichow II unterstellt sind, werden der auf den Banketts lagernde Kies und die Steine von dort nach der Sommerleite geschafft, wo auch das neu anzufahrende Material Platz finden soll, darauf sollen die Banketts von dem dort wuchernden Grase befreit und planiert werden, worauf sie, soweit es noch nicht geschieht, als Fuß- und Radfahrerwege benutzt werden sollen. Diese Bestimmungen sind auf verschiedenen Chausseen hierselbst bereits zur Ausführung gelangt und verdanken ihrer Anregung einem Kreistagsabgeordneten auf dem letzten Kreistag in Stendal. — An verschiedenen Stellen der Oberhavel, bei Ketzin, im Fahrländer See 2c. wurden seitens des Fischerei-Vereins für den Regierungsbezirk Potsdam im Frühjahr Karpfen zwecks Hebung der Fischzucht ausgesetzt. In diesen Tagen werden an mehreren Stellen, z. B. bei Nedlitz, in die Oberhavel junge Krebse gebracht, nach dem schon vor einiger Zeit die Unterhavel damit bedacht wurde. — Nach einer Bekanntmachung der Königl. Wasserbau-Inspektion in Rathenow darf der größte Tiefgang der auf der Havel verkehrenden Fahrzeuge betragen: 1,25 m auf der Strecke von Strodbene (km 27,5) bis Rathenow (km 62,0). Tiefergehende Fahrzeuge müssen ableichtern; Uebertretungen werden strengstens bestraft.

* **Zorge**, 31. Juli. [Wilddieberei.] Der als Wilddieb berüchtigte Arbeiter Albert Mückenheim von hier wurde gestern im hiesigen Forstreviere auf frischer Tat von dem hier stationierten Förster Bruhne abgefaßt. Der Förster befand sich auf einem Pürschgange, als er sich plötzlich zwei Leuten gegenüber befand. Während der eine sofort Reißaus nahm, wurde der andere, welcher sich als Mückenheim entpuppte, von ihm gestellt. Ein gutes Doppelgewehr wurde dem Mückenheim trotz Sträubens abgenommen. Da nun Mückenheim verschiedene Vorstrafen wegen Wilderns hat, in einem Jahre ist dieser jetzige Fall sogar der dritte, so dürfte er einer empfindlichen Strafe entgegensehen.

* **Gernrode**, 1. Aug. [Eisenbahnen im Harz.] Nachdem die Generalversammlung der Aktionäre der Gernrode-Harzgerode Eisenbahngesellschaft am 25. d. Mts. die Uebernahme des Baues und Betriebes der Verbindungsstrecke Stieg-Eisfelder Talmühle mit 1038 gegen 110 Stimmen beschlossen hat, erfährt das Eisenbahnnetz des Harzes wieder eine wünschenswerte Bereicherung. Die Selketal- und Harzquerbahn nähern sich bei den beiden genannten Orten am meisten, ferner bietet die kaum 8 km lange Strecke gar keine technischen Schwierigkeiten. Etwa 15 Jahre fährt die anhaltische Harzbahn bereits bis Alexisbad und 10 Jahre bis zu ihrem Endpunkte Hasselfelde, aber volkstümlich und vielbenutzt ist sie immer noch nicht. Dabei bietet doch eine Fahrt von Gernrode, am Ostersteich und den prächtigen Waldwiesen des Sternhauses vorbei nach Mägdesprung und weiter nach dem lieblichen Alexisbad landschaftliche Bilder, die jeden Harzbesucher entzücken müssen. Die geringe Entwicklung des Verkehrs hat, abgesehen davon, daß Gernrode als Ausgangspunkt dieser Bahn leider noch immer vom Oberharz her nur mit großem Zeitverlust zu erreichen ist, einzig und allein darin ihren Grund, daß die Bahn nicht bis zu einer größeren, stark benutzten Bahnlinie durchgeführt ist. Vorteile, die durch den Bau der Verbindungsstrecke entstehen, sind mannigfach zu verzeichnen; so bekommen Hasselfelde und Güntersberge dadurch Anschluß an die Harzauerbahn. Für die Touristen hat die Bahn auch viele Vorteile, so wird beispielsweise der Besuch der Josephshöhe, Stolbergs und Alexisbad sehr erleichtert. Nordhausen werden hübsche Ausflugspunkte erschlossen und der Besuch des Selke- und Bodetals, der Viktorshöhe, Friedrichsbrunn usw. ermöglicht. — Hoffentlich, meint die „Magd. Ztg.", wird mit dem Bau dieser Strecke aber schneller begonnen, als es beispielsweise mit der längst beschlossenen Strecke Elbingerode-Dreiannen-Hohne der Fall ist.

⊙ **Koburg**, 31. Juli. [Herzogs-Ferien. — Rentabilität der Sparkasse.] Seine Universitätsferien wird der junge Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha damit verbringen, daß er zunächst am morgigen 1. August zum Besuche der Königin Wilhelmina von Holland nach Schloß Loesdyk reist. Von dort kehrt er am 4. August nach Bonn zurück, um dann von dort am 8. August auf drei Tage in Begleitung des Bonner Universitätsprofessors Clemen eine kunstwissenschaftliche Exkursion nach Trier zu unternehmen. Vom 12. bis 16. August besucht der Herzog seinen Onkel, den Fürsten von Waldeck in Arolsen, und folgt sodann einer Einladung des deutschen Kaiserpaares nach Wilhelmshöhe bei Kassel, wo er am 17. August eintrifft. Am 2. September begibt er sich mit dem Kaiserpaar in das Manövergelände und wird am 3. September im Gefolge des Kaisers an der Kaiserparade bei Erfurt teilnehmen. — Daß eine gut geleitete Sparkasse für den Stadtsäckel bar Geld bedeutet, ergibt sich wieder aus dem Umsatz der Koburger städtischen Sparkasse, die im letzten Jahre den höchsten Umsatz seit ihrem Bestehen hatte. Dieser betrug 11,364,566 M., der Reingewinn 93,181 M. Der Aktivkapitalbestand beläuft sich auf 13,975,513 Mark, wovon 11,186,068 M. auf Kündigung und 2,789,445 M. auf Zeitrenten angelegt sind. Für das Guthaben der Einleger haftet neben dem ca. 725,000 M. betragenden Reservefonds das ganze Vermögen der Stadt Koburg.

* **Altenburg**, 31. Juli. [Zum Regierungsjubiläum des Herzogs.] Eine freudige Bewegung geht schon heute durch die Bewohner des Herzogtums und insbesondere der Residenzstadt Altenburg. Ueberall rüstet man sich zur Feier des goldenen Regierungsjubiläums des bei seinem Volke überaus beliebten Landesherrn. Die Residenzstadt legt prächtige Festtoilette an, in die heute einige Regenschauer nur vorübergehend störend eingriffen. Die Straßen, welche Herzog Ernst auf seiner Rundfahrt durch die Stadt passieren wird, sind mit einem Spalier von Fichtenbäumchen geschmückt. In der Nähe des Schlosses, zwischen dem im Festschmuck prangenden Hoftheater und dem Postgebäude, erhebt sich eine imposante, mit der Herzogskrone gezierte Ehrenpforte. In der Fahrstraße am Fuße des Schlosses sind Obelisken, welche geschmackvolle Blumen-Arrangements tragen, in größerer Zahl errichtet. An den Kreuzungen mehrerer Straßen wehen Flaggen von hohen Masten. Einen Schmuck der Stadt bildet auch ohne Festputz das hoch auf einem Porphyrfelsen gelegene Residenzschloß, von dem schon Spalatin, der Reformator Altenburgs, sagte, daß sich kein römischer Kaiser eines solchen Hauses zu schämen brauche. Unter der Herrschaft des jetzt regierenden Herzogs hat sich Altenburg zu einer modernen Stadt mit 35,000 Einwohnern entwickelt, der man auch wohl den Namen „Gärtnerstadt" gegeben hat, da hier nicht weniger als 80 Kunst- und Handelsgärtnereien existieren. Am Sonntag wird abends das Jubiläum im ganzen Lande von sämtlichen Glocken eingeläutet. Nachdem am ersten Festtage, Montag, 3. August, das Schützenkorps durch einen Ehrensalut von 101 Schüssen den Tag eröffnet hat, findet um 9 Uhr im Residenzschlosse die Gratulation der Hofstaaten, um 9¼ Uhr die Gratulation des Gesamt-Ministeriums, um 9½ Uhr die Gratulation der herzoglichen Familie und der hier anwesenden sonstigen Fürstlichkeiten statt. Um 10 Uhr wird ein Dankgottesdienst in der Schloßkirche abgehalten, an dem auch der Jubilar teilnehmen wird. Nach dem Gottesdienst begibt sich der Herzog in Begleitung der Prinzen des herzoglichen Hauses nach dem Hof der Herzog Josef-Kaserne, um hier einen Regimentsappell abzuhalten. Auch 99 Militärvereine des Landesverbandes mit 72 Fahnen und über 2000 Mitgliedern finden sich zu diesem Appell ein. Nach demselben unternimmt der Herzog eine Rundfahrt durch die Stadt, um um 1 Uhr zu der großen Huldigungsfeier auf dem Marktplatz einzutreffen, wo sämtliche Vereine, Innungen und sonstige Körperschaften, sowie sämtliche Schulkinder der Residenzstadt sich versammeln. Beim Erscheinen des Herzogs stimmen die Schulkinder den Choral „Lobe den Herrn" an. Sodann hält der hiesige Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrat Otzwaldt, eine Begrüßungsansprache an den Herzog. Die Männergesangvereine stimmen zum Schluß mit allen übrigen Festteilnehmern die deutsche Volkshymne an. In allen Lehranstalten findet vormittags ein Festaktus statt. Nachmittags wird auf dem Markt ein Volksfest abgehalten. Die Stadt wird abends festlich beleuchtet. Dienstag, 4. August, vormittags 9 Uhr, bringen die vereinigten Männergesangvereine der Residenz dem Herzog auf dem Schloßhof ein Ständchen. Von 10 Uhr an werden die zahlreichen Deputationen aus dem ganzen Lande empfangen und von 2 Uhr an die am herzoglichen Hofe beglaubigten Gesandten. Um 4 Uhr ist Galatafel im großen Saale, zu der ca. 200 Einladungen ergangen sind. Nach der Tafel Cercle im Kirchensaal. Um 8 Uhr findet Festvorstellung im Hoftheater statt, zu welcher Einladungen ergehen. Am letzten Festtage, 5. August, bringt das städtische Orchester morgens 10 Uhr ein Ständchen auf dem Schloßhof, ebendaselbst wird um 11 Uhr eine Parade der vereinigten Schützengilden des Herzogtums ein ergötzendes Schauspiel bieten. Hierzu er-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030802025/fragment/page=0001

scheinen die Schützengilden aus sämtlichen Städten und einigen Dörfern des Landes. Neben der oben erwähnten Festvorstellung finden im Hoftheater noch an acht Abenden resp. Nachmittagen unter Mitwirkung von über 100 Damen und Herren aus Altenburg Aufführungen eines aus vier Einaktern bestehenden Festspieles: „Die Ernestiner" von Pastor Eckardt, unter Leitung des Regisseurs Dalmonico aus Weimar, statt. In vier Bildern werden hier bedeutende Perioden aus der Geschichte des Wettiner Fürstenhauses vorgeführt. Man sieht, es ist ein reiches Festprogramm, dessen Abwickelung hier bevorsteht, möge auch der Himmel das schöne Fest begünstigen.

Gerichtsverhandlungen.

Göttingen, 29. Juli. Der Reichstagsabgeordnete Frhr. v. Hodenberg wurde vor einigen Tagen vom Schöffengericht zu Liebenburg a. H. wegen Beleidigung des Gendarmerie-Oberwachtmeisters Engler in Goslar zu einer Geldstrafe von 100 Mark, bezw. 10 Tagen Haft verurteilt. Dem Vernehmen nach wird die Angelegenheit das hiesige Landgericht in der Berufungsinstanz beschäftigen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— In der Hauptversammlung der Wilhelmij-Weinbau A.-G. in Liq. gab der Aufsichtsrat unter Protest der Liquidationskommission eine Erklärung zu Protokoll, dass nach seiner Ueberzeugung der Taxwert der Mobilien und Immobilien dem heutigen Zeitwert nicht mehr entspreche und daher die Hälfte des Aktienkapitals als verloren zu betrachten sei. Prokurator Wilhelmij hat nach Ablehnung einer von Schraube-Magdeburg persönlich gewährleisteten Vergleichssumme von 60,000 M. sein Guthaben in Gesamthöhe von etwa 135,000 M. eingeklagt und den Prozess 1. Instanz gewonnen. Gestern — also am Tage vor der Generalversammlung — liess Prokurator W. daraufhin Weine (darunter den ganzen Kabinettkeller) und Fässer in doppelter Höhe seiner Forderung pfänden. Kommt keine Einigung mit W. zustande, so würde innerhalb 10 Tagen die Konkursanmeldung erfolgen müssen. Es soll Aussicht bestehen, das gesamte Weinlager an einen Berliner Reflektanten en bloc zu verkaufen. Der Aufsichtsrat erhielt entsprechende Vollmacht. Für Schloss Reichardtshausen sind 750,000 M. verlangt worden, aber die Reflektanten, eine französische Unterrichtskongregation, hat bisher noch nicht ganz soviel geboten. Frühere Verhandlungen mit dem preussischen Fiskus haben sich zerschlagen.

Breslau, 1. Aug. Nach der Breslauer Zeitung beabsichtigt die Oberschlesische Kohlen-Konvention keine Erhöhung der Preise für Industriekohle zum Winter. Dagegen tritt für Hausbrandkohle am 1. September der übliche Winteraufschlag ein.

Getreide.

Magdeburg, 1. Aug. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer Sommer- unverändert, gut 153—154 M., mittel 151—153 M., gering bis 142 M., do. Kolben-Sommer- gut —,— M., do. Rauh- gut 155 bis 158 M., mittel 146—149 M., gering bis 140 M., do. ausländischer gut 170 bis 175 M.

Roggen, inländischer, alter 132—134 M.; neuer 134—136 M., mittel 130—132 M., gering bis 128 M., do. ausländischer unverändert, gut 135—137 M.

Gerste, hiesige Chevalier, geschäftslos, gut —,— M., mittel — bis —,— M., gering —,— M., Landgerste gut —,— M., mittel — bis —,— M., gering —,— M. Wintergerste gut —,—, ausländische Futtergerste, gut 119—121 M.

Hafer, inländischer still, gut 142—144 M., mittel 137—139 M., gering bis 125 M., do. ausländischer gut — M., mittel 134—136 M., gering bis 125 M.

Mais runder, unverändert, gut 122—121 M., amer. bunter gut 125—127.

Erbsen, hies. Viktoria- geschäftslos, gut — M., mittel — M., do. grüne Folger gut — M., mittel — M.

Raps ruhig, gut 160—159 M.

Kümmel ruhig, gut 310—415 M.

Leipzig, 1. Aug. Weizen per 1000 kg netto inländischer neuer 153—158 M. Bez. u. Br. Märkischer unter Notiz, ausländischer 172—181 M. bez. u. Br. Roggen per 1000 kg netto inländischer alter 131—136 M bez. u. Br., do neuer 132—139 M. bez. u. Br., Posener 140—143 M. bez. u. Br., ausländischer 140—144 M. Ruhig. — Gerste per 1000 kg netto Brangerste, hiesige — M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 124—142 M. bez. u. Br. — Hafer per 1000 kg netto inländischer 144—149 M. bez. u. Br., ausländischer 134—144 M. bez u. Br. Ruhig.

Neuss, 31. Juli. (Wochen-Bericht von Jonas Hoffmann.) Durch anhaltendes Regenwetter wird die neue Ernte verzögert, sodass Zufuhren von neuem Roggen und Weizen bisher fehlen. Die Stimmung für beide Artikel hat sich gefestigt. Hafer, Gerste und Mais behauptet. Weizenmehl bei besserer Bedarfsfrage preishaltend. Weizenkleie unverändert. Tagespreise: Weizen — M., Roggen — M., Hafer bis 131 M. die 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 21,25 M. die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 4,30 M. die 50 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Leipzig, 1. Aug. Raps per 1000 kg 175—183 M. bez. u. Br. Rapskuchen per 100 kg netto — — M. nom. Rüböl, rohes per 100 kg, netto ohne Fass, flüssiges 46,75 M. bez. Ruhig.

Neuss, 31. Juli. (Wochen-Bericht von Jonas Hoffmann.) Rüböl-Saaten ruhig. Die bisher vorgekommenen Proben von inländischem Raps sind meistens nicht ganz trocken. Das Saatgeschäft hat sich durch die Missgunst der Verhältnisse noch nicht entwickelt. Leinsaaten und Leinöl matt und ohne Kanflust. Erdnüsse und Erdnussöl wie in der Vorwoche. Rüböl und Oelkuchen still und preishaltend. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 47 M. die 100 kg

Chemische Produkte.

Merseburg, 1. Aug. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter. Der Markt zeigt mehrfachen spekulativen Ankäufen zufolge eine feste Tendenz; das Inland verhält sich vollständig abwartend. Heutige Notierung August-September 8,55 M., Februar-März 1904 8,85 M. frei Fahrzeug Hamburg.

* London, 31. Juli. Chilesalpeter ord. 9 sh. 6 d., raff. 10 sh. 4½ d.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 31. Juli. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Adria, von Philadelphia, 30. auf der Elbe. Aragonia 29. von Calcutta. Arcadia 29. von Philadelphia n. Hamburg. Graf Waldersee 29. in New York. Hamburg, auf der Heimreise von Ostasien, 30. von Penang. Hoerde 30. in Emden. Kiautschou, auf der Ausreise n. Ostasien, 30. in Singapore. Lydia, von Santos, 30. Lydd passiert. Nicomedia 30. von Galveston direkt nach Hamburg. Numidia, von La Plata, 30. a. d. Elbe. Patricia, von New York, 30. auf der Elbe. Parthia, von Westindien, 30. in Havre. Polaria, nach Westindien, 29. Cuxhaven passiert. Pontos 29. in Buenos Aires. Prinz Adalbert 30. von Tampico. Prinz August Wilhelm, nach Havana und Mexico, 29. von Havre. Prinz Oskar 29. in Santos. Prinzessin Viktoria Luise, auf der Nordlandreise, 29 in Rotterdam. Prinz Waldemar, nach Mittelbrasilien, 30. Cuxhaven passiert. Segovia, von Ostasien, 29. in Havre. Silesia 26. in San Francisco. Valdivia, von Westindien, 30. Lizard passiert.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale. Trotha, 1. Aug. morgens + 1,38, 1. Aug. abends + 1,42.
» Bernburg, 31. Juli + 0,79, 1. Aug. 0,72.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	August	Fall	Wuchs		August	Fall	Wuchs
Budweis	31. + 0,46	—	42	Torgau	1. + 0,53	18	—
Prag	» + 0,22	—	2	Wittenberg	» —	—	—
Jungbunzlau	» — 0,16	3	—	Rosslau	» + 0,77	8	—
Laun	» — 0,28	—	1	Barby	» + 0,90	10	—
Pardubitz	» + 0,17	—	7	Magdeburg	» + 0,96	4	—
Brandeis	» + 0,08	2	—	Tangermünde	» + 1,48	16	—
Melnik	» — 0,30	8	—	Wittenberge	» + 1,21	2	—
Leitmeritz	» — 0,32	8	—	Dömitz Peg	31. + 0,63	—	4
Aussig	1. — 0,16	7	—	Lauenburg	1. + 0,69	—	3
Dresden	» — 1,46	8	—				

Aussig, 1. Aug. Von den oberen Plätzen werden 10 cm Wuchs gemeldet. Fracht nach Magdeburg die Tonne 220 Pfg. mit fortlaufender Staffel gezahlt.

Leipziger Börse, 1. Aug.

Zf.		M.		Zf.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl.	90,000		4	Mansf. Gew	1882	101,50G
3	do.	90,00G		4	do	1879	101 50G
3	do.	90,00G		4	do Em 1875		101 50G
		Thlr.		3½	Stadtobl 1886konv.		100,75G
3½	Staatsanl. 1855.	94,90G		3½	do. 1876konv.		100,75G
3½	do. 67 kv. 4%	100	100,75B	3½	Altb Landoblig	1000	101,00G
3½	Landrentenbr	500	99,30G	3½	do do	500	101,00G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		Div.		Leipz. Elektr.-Werke	136 25bG
13,4	Aussig-Tepl. 500 fl.	228,50G	6	2	do. elektr. Strassb.	70,25G
5½	Böhm. Nordbahn	121,30G	5½	do. Gr. elektr. Strassb.		142,75G
11*	Buschtiehrad. Lit. A	221,00G	10	do. Bierbr. Riebeck		213,00G
11⅔	do. do. B.	246,50G	11	Lpz. Kammgarnsp.		167,00G
10 fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —	9	do. Malzf. Schkeud.		158 90G
6½	Graz-Köflach.	113,00G	0	do. Wollkämmerei		— —
1½	Marienburg-Mlawka	75,00B	15 M.	Mansfelder Kuxe		710,00B
			10	Naumburger Braunk.		182,75G
Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		0	Portl.-Cement Halle		69,50B
8	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	172,10bG	3½	Sächs. Kammg.		57,50B
5	Chemn. Bankverein	— —	2½	Sächs. M.-F. (Hartm.)		118,00G
4	Dresdener Bank	147,50B	6	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)		— —
5½	do. Bankverein	100,00G	15	Thür. Gasges. Spz.		259 00G
6	Gothaer Privatb.	126,50G	15	do. Stamm-Pr.		259,00G
4	Kob.-Goth Kred.-Gs.	— —	5½	S.-Thür. Br.-V. St.		— —
frc. Z.	Leipziger Bank	0,33B	5½	do. St.-Prior.		— —
6	do. Hypoth.-B.	137,50G	9	Zeitzer Par. u. S.-A.		139,25G
4	do. Kred.- u. Sparb.	88,25bG	—	do. do. Oblig.		101,00G
5	Sächs. Bank	128,75B	6⅔	Zuckerfabr. Glauzig		111,30B
6	Zwickauer	— —	30	Zuckerraff. Halle		175,25bG

Div.	Industrie-Papiere.		%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	
0	Chemn. Werkz. (Ztm.)	106 50G	3½	Aussig-Teplitzer	96,00bG
12	Cröllw. Papierfabr.	— —	4	Böhm. Nordbahn	— —
4	4% do. Schildvschr.	101,25G	5	do do. Gold	101,70G
2½	Dörstew.-Rattm. St.-A.	53,00B	4	Buschtiehr. 1886 (stfr.)	101 30B
5	do do. 5% V.-A.	98 00B	4	do. do.	101 30G
5	D. W. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A.	— —	5	do. Em. 1868/71/72	101,50G
18	Gerser Juteap. u. W.	260,00G	3	Dux-Bodenbach	82,40G
5	Germania (Schwalbe)	107,50G	1	do. Em. 1871	110,00G
54	Gersd. Stkb.-V., St.-A.	430,00G	5	do. do. 1874	112,25G
88½	do. do. Pr.-A. I	870,00G	4½	Graz-Köflacher	70,50G
84	do. do. do. II	745 00G	5	do. Em. v. 1871 u. 72	101,00G
0	Halleshe Str.-B.	70 25G	4	Kaschau-Oderberg	105,30G
4½	Kette Elbsch.-G.-Akt.	66,00B	4	Prag-Dux Gold	— —
8	Körbisd. Zuckerfb.	118,00B	5	do. Gold	— —
5	Leipz. Baubank	105,50G	5	Prag-Turnau	— —

Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering.
Ueberraschende Gewichtszunahmen.

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte Tilit-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

„Wissen Sie schon,
Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze!
dass MAGGI's Suppen- u. Speisen- WÜRZE
in den Originalfläschchen von jedem Händler
billiger nachgefüllt wird?
Grösse: Nr. 0 Nr. 1 Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4
Nachgefüllt: 25 Pfg. 45 Pfg. 70 Pfg. 140 Pfg. 275 Pfg.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 M. — 5.50 M. — 7.15 M. — 7.50 M. S. 1-3. ● — 10.00 M. D. 1-2. — 10.05 M. — 10.20 M. D. 1-3. — 10.35 M. S. 1-3. ● — 11.08 M. S. 1-3. ● — 11.30 M. [nur Weissenfels]. — 12.33 M. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● 5.42 N. — 7.40 N. S. 1-3. — 7.50 N. S. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Erfurt]. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.02 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.44 Nb.

Berlin. 4.45 M. D. 1-2 — 5.00 M. — 5.40 N. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 N. S. 1-3. — 6.58 N. D. 1-2. ● — 7.05 N. — 8.51 N. S. 1-3. ● — 11.00 N. — 2.10 N. — 2.40 N. D. 1-2. — 3.20 N. S. 1-3 — 5.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. — 6.55 N. D. 1-3. — 8.17 Nb. S. 1-3 ● — 8.55 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 M. — 4.33 M. — 5.43 M. — 7.30 M. — 7.45 M. S. 1-3. ● — 8.30 M. S. 1-3. ● — 9.15 M. — 10.32 M. S. 1-3. ● — 10.39 M. — 12.20 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.19 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.10 Nb. — 7.40 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.36 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.50 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 M. — 6.55 M. — 7.33 M. S. 1-3. — 10.00 M. — 12.07 M. S. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. — 10.42 Nb. S. 1-3 ● — 12.22 Nb [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.25 M. — 6.57 M. [bis Sangerhausen]. — 7.50 N. [bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 N. — 11.02 N. S. 1-3. ● — 12.20 N. [fährt bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.30 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Ebhus. 4.50 M. — 6.32 M. S. 1-3. — 8.00 M. — 11.32 N. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.45 M. S. 1-3 ● — 7.53 M. — 11.40 N. — 2.59 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 10.55 Nb. S. 1-3. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Heitledt. 4.20 M. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 M. — 7.00 M. [bis Dölau]. — 10.00 N. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 4.00 N. [bis Cöthen]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.00 N. — 9.20 Nb. [bis Cöthen]. — Außer verzeichneten verkehren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 M., 2.30 N., 3.50 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 Nb.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.41 M. D. 1-2. — 5.35 M. [nur Werkt. b. Merseburg]. — 6.02 M. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.14 M. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.27 M. [von Erfurt]. — 6.50 M. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.49 M. S. 1-3. ● — 9.51 M. — 10.51 M. [von Weissenfels]. — 12.15 N. — 1.04 N. — 2.32 N. S. 1-3. ● — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.12 N. — 5.26 N. S. 1-3. ● — 6.51 N. D. 1-3 — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 10.45 Nb. [von Weissenfels]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 M. — 4.37 M. — 6.38 M. [nur Werktags, von Landsberg]. — 7.38 M. [kommt von Wittenberg]. — 9.50 M. — 9.56 M. D. 1-2. — 10.16 N. D. 1-3. — 10.31 N. S. 1-3 — 11.04 N. S. 1-3. ● 12.29 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3 ● 3.50 N. D. 1-2. — 5.19 N. — 7.32 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. ● — 10.58 Nb. S. 1-3. 11.20 Nb. — 11.27 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 M. — 6.20 M. — 6.30 M. S. 1-3. — 6.50 M. — 7.30 M. S. 1-3. — 7.46 M. — 9.53 M. — 10.40 M. — 10.55 M. S. 1-3. ● — 1.08 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 M. — 6.40 M. [kommt von Köthen]. — 7.38 M. S. 1-3. ● — 8.27 M. S. 1-3. ● — 9.48 M. — 10.30 M. S. 1-3. ● — 1.02 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.11 N. — 5.44 N. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.38 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.27 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 M. — 7.20 M. S. 1-3. ● — 9.50 M. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.27 Nb. — 11.00 Nb. [verkehrt nur Sonn- und Festtags].

Bühne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 M. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 M. [von Halberstadt]. — 10.10 N. — 10.26 N. S. 1-3. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.52 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.48 Nb. S. 1-3. — 11.36 Nb.

Soran-Guben. 5.42 M. S. 2-3. — 6.29 M. [kommt von Torgau]. — 10.15 M. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluss von Breslau, Wien]. — 3.35 N. [kommt von Cottbus]. — 7.43 Nb. — 10.04 Nb. — 10.26 Nb S. 1-3. ● [Anschluss von Breslau, Wien].

Heitledt. 5.25 M. [von Cöthen, nur Werktags]. — 6.42 M. — 7.45 M. [von Dölau]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 10.30 Nb. [von Cöthen]. — Außer verzeichneten verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.50 M., 3.20 N., 4.20 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.50 Nb.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Halle a/S., Thomasiusstrasse Nr. 10/11 belegenen, im Grundbuche von Halle a/S. Band 153 Blatt Nr. 5416 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tapezierers **Heinrich Quente** und Fräulein **Louise Quente** in Halle a/S. eingetragenen bebauten Grundstücks Kartbl. 2 Parz. 1442/27 und Parz. 1441/28 von 4 ar 62 qm (2885 Mark jährl. Nutzungswert) besteht, soll dieses Grundstück

am 25. September 1903 vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Juli 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S. den 27. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Max Assmann, Markt 11.

An- u. Verkauf von Bergwerksanteilen. An- u. Verkauf von Gütern, Grundstücken u. Geschäften. Vermittelung von Hypotheken in jeder Höhe.

Gasthofs-Verkauf.

Ein rentabler Landgasthof, ½ Std. von Kreisstadt, mit Saal u. Kottgerhand. Materialgeschäft, soll wegen anhaltender Krankheit der Frau sof. verkauft werden. Anzahlung 10—12,000 M. Uebern. sofort oder 1. Okt. d. Js. Gefl. Offerten unter U. G. 928 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Schmeerstrasse 20.

Flotter Landgasthof

in grossem Orte, **20 Min. von der Bahnstation** entfernt, ist sofort mit **geringer Anzahlung** zu verkaufen. **Preis äusserst Mk. 18,000.— Guter Umsatz. Sehr geeignet für Fleischer.** Anfr. erb. sub **G. E. 54** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Gastwirtschaft mit Fleischerei.

In meinem neuen Hause, unmittelbare Nähe des Schlachthofes, Kreuzungspunkt (Eckhaus) von vier verkehrreichen Strassen, soll am **1. Oktober cr.** eine Fleischerei mit **Gastwirtschaft** errichtet werden. Einem tüchtigen Fleischer, der auch ein gewandter Wirt ist, bietet sich hiermit eine selten günstige Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz. Bachpreis und Bedingungen nach Uebereinkunft. **Hermann Törpe, Nordhausen.** Neustadtstr 33.

Woll-, Weißwaren- u. Tapisserie-Geschäft

in industriereichem Städtchen von 9000 Einw. auf d. Thür. Walde, **alt und bestrenommiertes Geschäft**, sof. für **M. 31,000** zu verkaufen. **Grosser Gelegenheit für junge Anfänger.** Anfr. sind zu richten sub **R. S. 12** an **Rud. Mosse in Erfurt.**

Meine in Kreis-, Garnison- u. Industriestadt Reg.-Bez. Magdeburg belegene flotte

Rossschlächterei

beabsichtige ich wegen Uebernahme des Geschäftes der Eltern zu verkaufen. Offerten unter **H. 53927** an die Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Magdeburg, erb.

Ein in Bernburg a. S. in besserer Gegend und sehr ruhiger Lage belegenes, **gut eingerichtetes, in gutem baulichen Zustande befindliches**

herrschaftl. Wohnhaus

mit grossem gut angelegtem Garten und beiliegender Veranda, ist unter günstigen Beding. **preiswertzu verkaufen. Bernburg ist Garnisonstadt, hat** reizende Umgeb., **Solbad, Theater** und 2 Gymnasien.

Gefl. Offerten unter **W. 44 Rud. Mosse, Berlin SW.**

Hausverkauf.

Erbteilungsh., soll das den **Thurmschen Erben** gehörige, in Wörlitz, Markt Nr. 6, in nächster Nähe des schönen herzoglichen Parkes belegene **Wohnhaus mit Nebengebäuden u. Garten**, im neuesten Stil erbaut und sehr bequem eingerichtet, unter äusserst günstigen Bedingungen verkauft werden. — Besichtigung jederzeit gestattet. Nähere Auskunft erteilen **Rudolph Allner und Carl Schapitz** in Oranienbaum.

Sichere Existenz!

Familienverhältnisse halber verkaufe mein **gutgehendes Materialw.-Geschäft, Branntwein-Konzession, Delikatessen-, Flaschenbier-, Tabak- und Zigarren-Handlung.** Zur Uebernahme sind ca. 3000 Mk. nötig. Off. u. D. 620 an **Rud. Mosse, Dessau**, erb.

Wegen Uebernahme des väterlichen Gutes beabsichtige ich meine Herrschaft Lonkorsz, 149,55.70 Hkt. gross, zu verk. Dieselbe geh. zur Gemeinde Lonkorsz, Kreis Loebau, Westpr., liegt 1 Klm. von der Chaussee, 6 km von den Bahnhöfen Ostrowitt und Bischofswerder (Thorn-Insterburger Bahn) 110 ha sind Weizenboden I. und II. Kl., ca. 17 ha III. Klasse, jedoch auf Kleeschlag. Wiesen sind 20,50.00 in die I. und II. Klasse eingeschätzt, der Rest Hof, Baustellen 2c. Inventar circa 60 Stück Rindvieh, 17 Pferde, circa 30 Schweine. Gebäude und Inventar in gutem Zustande. Die Besitzung ist gut arrondiert, in hoher Kultur und vollständig abdrainiert. Fester Preis pro Mrg. 330 Mark bei mindestens 75,000 Mk. Anzahlung. Näheres durch **Stremlow, Lonkorsz.**

100,000 Mark

im Ganzen oder Einzelnen auf gute Acker- oder Hausbypothek sind auszuleihen. Off. nur von Selbstsuchenden unter B. p. 349 an **Rud. Mosse**, Halle.

25,000 Mark

à 4½% hint. 36,000 M. Ritterschaftsbank suche auf mein schönes Gut b/Perleberg, Größe 530 Mrg., reeller Wert 120,000 M. Selbstgeber-Adr. u. 4048 U. erb. a. d. Exp.

4000 Mk. hinter 18,000 M. auf Landgrundstück v. Selbstverleiher aes. Wert 35,000 M. Offerten u. U. H. 929 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** Schmeerstrasse 20, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030802025/fragment/page=0002

Hypotheken-Kapital

habe ich fortwährend in jeder Höhe **zum billigsten Zinsfuss** auszuleihen und erbitte bezügl. Gesuche.

Für Kapitalisten

kostenfreier Nachweis von

Hypotheken.

Wilh. Goecke, Kaiserstr. 4.

550,000 Mk. Stiftsfonds
300,000 Mk. Privatgelder

auf Acker von 3½% an vor sofort oder später auszuleihen.

H. Silberberg, Halberstadt.

450,000 Mark

aus einer **Erbschaft** sind auf Acker auszuleihen. Ohne Agenten, werden Angebote erbeten unter **A. S. 154** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

1200 Mark

sucht per sofort Privatbeamter gegen Sicherstellung und vierteljährliche Rückzahlung in Raten von 200 Mark. Gefl. Offerten unter 4078 T. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wer Teilhaber sucht od. sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Auskunft v. **Fischer & Kuhnert,** Leipzig, Breslau, Hannover, München.

Laden mit Gas und elektrisch. Licht.

Mansardenwohnung, 5 Zimmer und Zubehör,

II. halbe Etage, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör,

1. Oktober cr. zu vermieten

Gr. Steinstrasse 21.

Kleiner Laden mit Nebenraum, im Zentrum der Stadt gelegen, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter L. V. 9679 an **Rudolf Mosse,** Leipzig erbeten.

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, **vor** sofort zu vermiet. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir

---

Große Ulrichstraße (Nähe Markt) herrschaftliche II. Etage per 1. Okt. cr. oder später zu vermieten. Preis 1200 Mark. Offerten unter **4070 S.** an die Expedition.

Steinweg 28,

Rannischer Platz (Kronen-Apotheke), Treffpunkt von 8 Strassen, **I. Etage,** der frequenten Lage halber zu Geschäfts-, Bureauzwecken und dergl. vorzüglich geeignet, per 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres

Kronen-Apotheke.

Suche für das Kontor meines Getreide- und Produktengeschäftes

Volontär

zum sofortigen Antritt. Selbiger kann sich in Buchführung, Korrespondenz 2c. vollständig ausbilden. Offerten sub **J. 244** an die Expedition.

Zum Vertrieb eines alkoholfreien Getränkes werden für Halle u. Umgeg.

Reisende

gegen hohe Provision **gesucht.** Off. u. B. d. 420 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Gesucht verläßliche, rührige

Agenten

der **Nahrungsmittelbranche,** zum Verkaufe feinster Nizzaer Olivenölseife. Hohe Provision, billige Preise. Offerten mit Referenzen zu richten an **Société Internationale des Huiles d'Olive,** Nizza (Frankr.).

Kohlen-, Bauart.- Branche, Ziegelei sucht sof. od. spät. erf. junger Mann u. besch. Anspr. Stell. als Buchhalter, Reisend., Lagerist od. Exp. Pr. Zeugn. u. Ref. Off. sub **Kk. 481** an die Exp.

Agent ges. an jed. Ort z. Verk. uni. ren. Zigarr. Vergüt. ev. ℳ 250 mon. u. mehr. Fachkenntn. nicht erf. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Für mein **Zigarrengeschäft suche** ich **per 1. Oktober einen jüngeren Kommis** als **Verkäufer.**

A. Wiese, Inh.: **Georg Heuer Merseburg.**

Junger Mann, mit allen schriftl. Arbeiten vertraut, **wünscht** für halbe Tage **Nebenbeschäftigung,** Korrespondenz, Buchführung in kaufm. Comptoiren, Versicherungs-Agenturen 2c. od. bei Handwerkern und Privaten. Gefl. Offerten sub L. 246 an die Exped. d. Ztg.

Ober-Schweizer.

Suche zum sofortigen Antritt durchaus tüchtigen **Oberschweizer** mit langjährigen Zeugnissen bei dauernder Stelle. Vorstellung erwünscht.

Ritterguts Goldschau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.

Für das Kontor eines Getreidegeschäftes wird ein

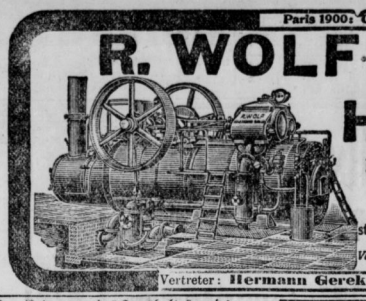
Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Derselbe steht unter spezieller Aufsicht des Chefs und wird gründliche Ausbildung garantiert. Gefl. Anerbieten unter **H. 243** an die Expedition.

Als Stütze der Hausfrau

wird zum 1. September ein **junges Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, aus guter Familie gesucht, das mit der Führung ein. bürgerl. Haushaltes vollständig vertraut ist. Familienanschluß u. gutes Gehalt wird geboten. Schriftl. Angeb. mit Photo. u. T. V. 920 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

Paris 1900: Grand Prix



R. WOLF. MAGDEBURG-BUCKAU

Patent-

Heissdampf-

Locomobilen bis zu 400 Pferdekraft.

Dauerhafteste, zuverlässigste und billigste Betriebskraft.

Anlage- und Betriebskosten billiger als bei stationär. Dampfmaschinen u. Generatorgas-Anlagen.

Verwendung jedes Brennmaterials. — Grosser Kraftüberschuss.

Vertreter: **Hermann Gereke,** Erfurt, Scharnhorststr. 22

Zur Erlernung des Haushaltes und gesellschaftlicher Formen finden junge Mädchen bei vollem Familienanschluß gegen mäßige Pension liebevolle Aufnahme. Gefl. Off. unter **4071 M.** an die Exp. d. Ztg.

Reelles Heirats-Gesuch.

Junger Mann, 29 Jahre alt, Inhaber einer angehenden Restauration im eigenerbauten Hause in mittlerer Stadt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame bis zu gleichem Alter mit Vermögen beh. Verbirratung. Ernstgemeinte Off. unter **L. D. 4068** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Heirat wünscht Dame, 20 Jahr, **Verm. 30,000 Mk.,** mit Herrn, auch ohne Vermögen. Näheres auf Bild u. **„Glückstern", Berlin S. 42.**

Jede reiche und gute Partie verm. für vornehme Damen und Herren. Discret. vert. **Frau M. Heineck, Leipzig,** Matthäikirchhof 38.

100%

und mehr Verzinsung bei ganz kurzer Amortisation und sehr geringem Risiko bietet Ausnutzung **epochemachender** Reklame-Neuheit von **verblüffender** Wirksamkeit (D. R. P. angemeldet). Wir vergeben unter günstigen Bedingungen Lizenzen und stellen vollständige Einrichtung zur Verfügung.

Wenig Kapital, keine Fachkenntnis erforderlich.

Angenehmes, glattes Stadtgeschäft mit kleinem Apparat, **für jedermann geeignet.** Reflektanten belieben ihre Adresse mit Angabe des disponiblen Kapitals unter Chiffre **„Brillante Existenz 100"** an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8,** zur Weiterbeförderung einzureichen.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

AMBROSIA

BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Echt heil!

Pottel & Broskowski, Gebr. Zorn und Sprengel & Rink.

Schweißfüße

(desgl. Hand- u. Achselschweiß) werden trocken u. geruchlos bei Gebr. u. Apoth. **Nolfke's Cosmetic. „Antorin",** 10% Bor-, 3% Weinsäure, 1% Gaultheriöl, 2% Fruchtäther, 84% Rosenwasser). Aerztl. empf. **Gar. unsch.** 1/1 Fl. 2 ℳ 1/2 Fl. 1.20 ℳ extl. **H. Nolfke, Berlin SW., Yorkstraße 19.**

Franzbranntwein

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohltätiges Mittel** gegen Rheumatismus, sowie **zur Stärkung u. Belebung des Haarwuchses. R. Waltgott Nachf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Schwarzen Pudel

oder **schottischen Schäferhund** suche zu kaufen. Nähere Angaben u. Preis unter **K. 245** an die Exped. dieser Ztg.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT in Zinntuben.

Neue praktische Verpackung.

Sofortige leichte Verwendbarkeit.

Unentbehrlich für Militair, Jäger, Touristen, Sportsleute.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag u. Donnerstag: großes Schlachtfest.

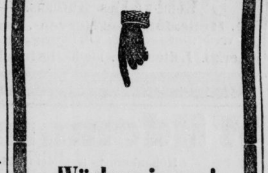
Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst u. geh. Fleisch,** von 5 Uhr die feinste Rot-, Leber- und Schwartenwurst, gar. reines Schweineschmalz.

Unentbehrlich für jede sparsame Hausfrau

sind die **Ansbacher Fleischconserven,** Pains mit Crüffeln, Fleischbrüh- und Nähr-Suppen, Haferspecialitäten, Erbswurst, diverse Suppeneinlagen und Nährmittel, Preisselbeeren etc.

der Deutschen Armee-Conserven- und Nahrungsmittel-Fabrik Ansbach.

In allen einschlägigen, besseren Geschäften zu haben.



Wöchnerinnen!

Verwendet für Euch u. Euer Kind nur Nährzwieback „Prinzess". Hervorragendste Kraftnahrung. Jede Krume schlägt an. 5 fach erhöhter Nährgehalt. Probepaket gratis geg. 20 ₰ in Marken Portoerstattung. Fabrik A. Kremmling, Hamersleben.

---

2 große Dauerbrandöfen (1 Winter gebraucht) **veränderungsbalber** billig zu verkaufen. Offerten unter **4069 K.** an die Expedition.

Hilfe

gegen **Blutstockung. Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstr. 57.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,

II. Alte Promenade (Reitbahn),

III. Moritzzwinger,

IV. im „Roten Turm"

in der früheren Hauptwache.

V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	à 5 Pfg
Selterwasser	
Limonade	

* in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hilse,** Geiststraße 68, sowie bei **Herrn Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

D. S. Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.

Prospecte durch die Direction.

---

80 Kutschwagen, neue, spec. gehr. herrsch. Landauer, Phaetons, Coupés, Kutsch-, Jagd- u. Ponny-, Dogcarts, bei Berl. Firmen geb. u. Gesch. **Berlin, Luisenstr. 21. Hermann Hoffschulte.**

Vornehmer Nebenerwerb für Gebildete.

Anfr. sub 4050 W. an die Exp. d. Ztg.

Ein **2–4jp. Göpel** in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Offerten unter K. R. 100 erbittet die Annoncen-Exped. **F. G. Demand,** Lauchstädt.

Gänsefedern 60 Pf.

Pr. ℔d. (gröbere zum Reißen). **Schlachtfedern,** wie sie von der Gans fallen, mit allen Daunen ℳ 1.50, füllfert. Gänserupf ℳ 2.00, bessere Gänsehalbdaunen ℳ 2.50, 3.00, beste schneeweiß ℳ 3.50, russische Daunen ℳ 3.50, weiße böhm. Daunen ℳ 5.00, gerissene Federn ℳ 1.50, 2.00, 2.50, Pa. gerissene ℳ 3.00, 3.50. Verf. geg. Nachn.

Gustav Lustig, Berlin S., Oranienstr. 46a.

Erste Bettfedernfabrik mit electrischem Betriebe. Viele Anerkennungsschreiben.

Gravierung kostenlos.

Massiv goldene

Verlobungs- u. Trauringe

5 bis 8½ Millimeter breit, 8 karät., 14 karät. und 18 karät., jedes Stück mit dem Feingehaltsstempel (333, 585 bezüglich 750) und mit **meinem Firmenstempel T** versehen, halte ich das

ganze Jahr hindurch

das Stück zu 4, 4½, 5, 7, 7½, 8, 9, 9½, 10, 14, 14½, 15, 19, 19½, 20, 24½, 25, 25½ und 26 ℳ in

allen Größen vorrätig.

Juweller **Tittel,**

Schmeerstr. 11.

5% in Sparmarken.

H. R. Heinicke Specialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen.

Chemnitz, Wilhelmplatz 7.

Illustrirte Prospecte und Anschläge kostenfrei.

Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.

Um mein großes Lager in **feuer- und diebesfeuerfesten**

Geld- u. Dokumentenschränken

zu räumen, verkaufe ich dieselben unter Selbstkostenpreis.

Kl. Geldschränke von 130 Mk. an.

Karl Lier,

Ludwig Wuchererstraße 62.

Das meiste Geld

zahlt stets

für **Möbel, Pianinos, Geldschränke, Laden-, Comptoir- u. Restaurations-Einrichtungen** u. s. w.

Friedrich Peilcke,

Telephon 2450. Geiststraße 25.

Korsetts,

nur **solide Qualitäten,** von 1 bis 8 ℳ

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Grudeöfen,

bester Konstruktion in allen Größen, sowie **alle Blecharbeit** empfiehlt billigst

A. Möbius,

Ritterstraße 5.

Pianino,

gut erhalten, für 300 ℳ verkäuflich.

H. Lüders, Mittelstraße 9.

Kokosfaser-Ernte-Seile

mit patentiertem Verschluß empfiehlt als bestes Garbenband

Louis Fritsch Nachfg.,

P. Eisenschmidt, Halle a/S.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute**

Baumkuchen

von **C. L. Blau, Halle S.** zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Dank!

Ich litt lange an **epileptischen Krämpfen,** ohne daß ich Hilfe finden konnte. Da wandte ich mich, infolge vieler Danksagungen, **brieflich** an die nichtärztl. **Nervenbehandl. System Gust. Herm. Braun, Breslau V.,** Tauentzienpl. 12. Diese hat mich durch leicht durchführbare, nicht kostspielige **briefliche** Verordnungen von diesem schrecklichen Leiden befreit, das mich in meinem Berufe so sehr störte. Ich spreche daher heute der schon **über 20 Jahre** bestehenden Nervenbehandl. System **Braun** meinen herzl. Dank aus u. wünsche ihr auch fernerhin so gute Erfolge.

Hartwig Deckmann, Friseur, Zscheoe, Krämerstr. 9.

Klemmer verloren

in Goldgestell. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. Markt 24.

Bei allen **Familien-Ereignissen,** denen man schnellstens eine große Verbreitung zu geben wünscht — bei

Verlobungen ● ● ● ● ●

Heirats-Anzeigen ● ● ●

Geburten ● ● ● ● ●

Todes-Anzeigen ● ● ● ●

Danksagungen usw. ● ● ●

sollte man sich zur Bekanntmachung der angesehensten Zeitung für Halle und die Provinz, der „Saale-Zeitung" bedienen, die eine wirksame Verbreitung garantiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030802025/fragment/page=0003

Roland v. Hamburg?
unübertreffliche 7 Pfg.-Zigarre, zu haben in Halle bei:
J. L. Heise, Ecke Ludwig Wuchererstr. u. Bernburgerstr. 16,
Hermann Weise, Delitzscherstraße 93.

Julius Benkenstein,
Steg 11, I.,
beeideter Bücher-Revisor.
Anfertigung von Knaben-Anzügen jeder Art für jedes Alter. Marg. Winkler, Geiststraße 18.

Roland v. Hamburg?
unübertreffliche 7 Pfg.-Zigarre, zu haben in Halle bei:
J. L. Heise, Ecke Ludwig Wuchererstr. u. Bernburgerstr. 16,
Hermann Weise, Delitzscherstraße 93.

Königlich Preussische Staatsmedaille.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft

vorm. **Ph. Swiderski, Leipzig**
baut als Spezialität unter voller Garantie:

Saug-Kraftgas-Motoranlagen.

Billigste aller Betriebskräfte.
Erstaunliche Brennstoff-Ersparnis.

Königlich Sächsische Staatsmedaille.

Stationäre und fahrbare **Motoren für alle Brennstoffe. — Bootsmotoren.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**
Die
Original-Transvaal-Buren.
Kommandant **Smeele** und Kapt. **Lewis**
als Kunstschützen u. Lassowerfer.
Original Donatellis
mit dem Sensationstrick:
„Die lebende Rennbahn".
Georg und **Gusti Edler**
in ihrer Steirischen Alpenszene.
Les trois Follichons
mit ihrem Imitat.-Akt:
Im goldenen Garten.
Los Suarez,
Spanische Sänger und Tänzer.
Olga Ollaw,
Original-Excentric-Soubrette.
Bernhard Posen,
Original-Gesangs-Humorist.
American Bioscope:
Das Gordon-Bennet-Automobil-Rennen.
Sonntag den 2. August 1903
vorm. von 11½–1½ Uhr
Frühschoppen-Konzert,
abends 8 Uhr
grosse brillante Vorstellung.

„Vita"

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mannheim.
Die Bezirks-Direktion: Halle a. S., Markt 11, empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Aussteuer-, Militär-, Altersversicherung, Universum-Police mit und ohne ärztl. Untersuchung. Prospekte, sowie mündliche und schriftliche Auskunft stehen zur Verfügung.
Max Assmann, Bezirks-Direktor.

Vortheilhafte Bezugsquelle. Direkter Versand.
Golduhren. Silberuhren (v. M. 10 an). Metalluhren. Regulateure (v. M. 3.— an). Ketten etc. f. Damen u. Herren.
Vorzügl. Präzisionsuhren mit Gangschein v. staatl. Observatorium, Gold (M. 105) u. Silber (M. 33.50).
Illustr. Katalog üb. Uhren all. Art, Ketten, Schmuck, Ringe, Feldstecher Bestecke etc. kostenfrei.
Grosse Auswahl für Geschenkzwecke. — Umtausch gestattet. — Garantie.
Eug. Karecker, Taschenuhrenfabrik und Versand, Lindau i. Bodensee 703

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen**
empfehlen wir dringend, Mobiliar, Wertgegenstände und Baargeld gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der
Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
zu versichern. Die Bedingungen sind **liberal** und **frei von Härten.**

Coupon-Policen über	für Haushaltungen bis zum Werte von	zahlen an Jahresprämie
Mk. 5,000	Mk. 10,000	Mk. 5,—
„ 10,000	„ 20,000	„ 10,—
„ 15,000	„ 30,000	„ 15,—

Prospekte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft: die General-Agentur **v. Carlsburg & Güttermann,** Magdeburgerstraße 49, die Agenturen: **Martin Hember,** Große Ulrichstr. 33/34, **C. Hankel,** Uhlandstr. 11, **L. Schmiedecke,** Angerweg 29.

Anhaltische Bauschule, Zerbst
Abgangszeug. v. Verbande Deutsch. Baugewerksmeist. anerk.
Hochbau-, Steinmetz- u. Tiefbautechniker.
Direktion: Opderbecke, Prof.
Staatsaufsicht. Lehrpläne kostenfrei.

Apollo-Theater.

Täglich präcise 8 Uhr:
Wiederum neues Programm
der Fritz
Steidl-Sänger.
u. a.:
„Eine Viertelstunde Leutnant"
und das
Steidlsche Lebensbild:
Studenten-Lust und Leid.

Dr. Brehmers Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf—Schlesien.
Chefarzt der Anstalt
Oberstabsarzt a. D. Dr. von Hahn,
bisher leitender Arzt der Lungenheilanstalten Sülzhayn (Südharz).
Prospekte kostenlos.

Hilmar Kaufmann
Möbel-Spedition und Lagerhaus,
Klosterstrasse 4 u. 5.

Bei **Vergebung von Umzügen** innerhalb der **Stadt,** sowie **nach** oder **von auswärts** bitte ich die geehrten **Herrschaften** höflichst, mein

Spezial-Geschäft

für
Möbeltransporte, Verpackungen und Aufbewahrung

ganz ergebenst zu berücksichtigen.
Jeder Umzug wird mit **neuen, bestkonstruirten Patentverschlußmöbelwagen,** sauberen **Verpackungsdecken** und **gewählten** Möbelträgern unter meiner **persönlichen Leitung** zu vorher **fest vereinbartem Preise sachgemäß und gewissenhaft** ausgeführt.
Referenzen aus den höchsten Kreisen über ausgeführte Transporte gern zur Verfügung.
Kostenanschläge erteile sofort und ohne jede Verbindlichkeit.
Aufträge für das **kommende Quartal** erbitte möglichst schon jetzt.
Möbel 2c. werden in **hellen, trockenen Räumen aufbewahrt.**
Mit vorzüglicher Hochachtung

Hilmar Kaufmann,
Möbelspediteur,
Klosterstrasse 4 u. 5.

Sanatorium Ernseerberg

Naturheilanstalt I. Ranges bei Ernsee, Thür., Stat. Gera.
Gesunde Höhenlage. — Ozonreiche Waldungen.
Komfortables Kurhaus. — Lufthüttenkolonie.
G. Heilerfolge bei Nerven-, Verdauungs-, Blut- u. Stoffwechselkrankh., b. inneren u. bes. Frauenleiden.
Aerztl. Leiter: Dr. med. Bestrand. — Prosp. d. d. Direktion.

Sport-Hotel.

Täglich
Gr. Elite-Salon-Konzert.

Wildemann im Harz

Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.
Herrlichster Punkt des Harzes.
Kurhaus und Villa Marie. Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**
Hotel & Pension. Grosses Restaurant. Elektr. Beleuchtung. Bahnstation. Direkte Billets. 8 Pro Juni Preisermässigung.

Theosophische Gesellschaft.
Vortrag Mittwoch abends 8½ Uhr in der Thalysia, Gr. Ulrichstrasse 11, I. Eintritt und Volksbibliothek frei.

See- und Solbad Swinemünde

Schöne Lage. Bequeme Seebadeanstalten m. 284 Zellen. Für warme See- u. natürl. 5%ige Sol- sowie medizinische, elektrische u. s. w. Bäder 100 Zellen. Mediko-mechanisches Institut. Kurhaus m. 200 Logierzimmern, Festsalen u. dergl. Kurkapelle. Theater. Reunions. Sportpflege. Evangel. u. katholische Kirche. Kinderpflegeheim. Vorzügl. Verbindungen. Elektrische Beleuchtung. Schlachthaus. Molkerei. Gute Verpflegung, mässige Preise. Besuchsziffer 1902: 17,935. Kurbeginn: 1 Juni. Auskunft erteilt die **Bade-Direktion.**
und das Verkehrsbureau **Halle a. S.:** Otto Westphal, Poststr. 18.

Sol-, Moor- und Seebad Ost-Dievenow,
berühmt durch seinen Wellenschlag, seine starke heilkräftige Solquelle und sein ausgesprochenes Seeklima.
Vielseitige Gelegenheit zu jeglichem Wassersport auf See- und Binnenwasser. Im Kurhause (direkt am Ostsee-Strande) vorzügliche Verpflegung. Table d'hôte 2 Mark, mässige Preise für Logis und Pension, Mittagstisch 1,50 Mark ohne Weinzwang. Täglich Konzert bei freiem Entree. Jeden Sonnabend Reunion. Schnellzug mit durchgehenden Wagen von Berlin nach Cammin. (Ost-Dievenow.) Prospekte gratis.

Technikum Elektra,

Berlin, Neanderstrasse 4.
Maschinenbau, Elektrotechnik.
Grosse Werkstätten.
Keine Fachkenntnisse erforderlich.
Kursus für Einjährig-Freiwillige.
Prospekt frei.

BRUNSHAUP'TEN

Mecklenb. **Ostseebad** schönstes i. herrl. Walde ung. gel. Prachtv. Spaziergr. Kühlung, wundervoll. bew. Höhenzüge. Bill. Wohng. i. comf. Villen. Warme Seebäder. Ueberall Chausseen. Saison 1902: 3000 Gäste Schnelle Bahnverbindg. Bahnstat. Kröpelin. *Prosp. d. d. Badeverwaltung.* u. d. **Otto Westphal,** Halle (S.), Poststr. 18.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf **Tuberkelbacillen**
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker **C. Krügen,**
Königstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

Gesundbrunnen — Hallesche — Trinkbrunnen
Jalousie- und Rollladen-Fabrik
HALLE a. S. — Franz Rudolph & Co. — Krausenstr. 16.

Peissnitz-Restaurant.

Montag nachmittag 5 Uhr
Grosses Elite-Konzert.
Eintritt 15 Pfg. **Herm. Schröter.**

Bureau für Patentwesen.
Adalbert Müller,
Maschinen-Ingenieur,
Berlin SW. 29, Marbeinekepl. 11.
Vertretung vor dem Kaiserl. Patentamt. Schriftl. und mündl. Auskunft in allen Angelegenheiten des Patent-, Muster- und Warenzeichenrechts.

Haarausfall u. Haarspalte.

Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten und viel erprobten
Häusner's Brennesselspiritus
p. Flasche Mk. 0.75 u. Mk. 1.50, echt m. dem Wendelsteiner Kircherl.
Kräftigt der Haarboden, reinigt von Schuppen und verhütet den Haarausfall, Haarspalte. Haarkrab, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. — Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Renoviert! Restaurant Fürstenhof Renoviert!
Magdeburgerstraße 4.
Inhaber: **Max Krahl.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Altertums-Verein.
Monats-Versammlung Dienstag den 4. August abends 8 Uhr im Evang. Vereinshause („Kronprinz"). 1. Geschäftliches. 2. Prof. G. Herzberg über: a) Die Preußen in Wittenberg, b) Erfurt als preußische Stadt, c) Die Rolandsäule, d) Der Neumarkt-Schießgraben. Der Vorstand.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, **Gr. Ulrichstrasse 21.**
jetzt im Hause der Frau Wwe. Heckert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030802025/fragment/page=0004